

## **JUNGTIERE BEI DEN TUROPOLJE-SCHWEINEN UND DEN ZWERGFLUSSPFERDEN IM ZOO ZÜRICH**

### **Schwarz-weiss gepunktete Sonntagskinder Nachwuchs bei den Turopolje-Schweinen**

Am vergangenen Sonntag sind im Zoolino 10 Turopolje-Schweine auf die Welt gekommen. Die Geburt fand während des Morgens statt und verlief problemlos. Die Mutter JOHANNA und Junge sind derzeit noch im Stall untergebracht. Sie werden gegen Ende der Woche aber auch Zugang zur Aussenanlage erhalten und dann Kontakt mit ihrem Vater IGOR und der Grossmutter PETRONELLA aufnehmen können.

Im Zoolino steht die direkte Begegnung mit den Tieren im Vordergrund. Kinder (und Erwachsene) haben bei den Schweinen die Gelegenheit, mit den Ferkeln in Kontakt zu treten. Diese Kontaktaufnahme beruht auf der Freiwilligkeit der Tiere, welche sich in eine Zone mit den Besuchern begeben können.

Turopolje-Schweine (kroat.: turopoljska svinja) sind nach der Region ‚Turopolje‘, die zwischen Zagreb und Sisak am westlichen Save- Ufer in Kroatien liegt, benannt. Ursprünglich kamen sie in der gesamten oberen Save-Niederung vor und wurden als die wohl typischste Schweinerasse dieser Region angesehen. Das Turopolje-Schwein stammt vom inzwischen ausgestorbenen Siska-Schwein, einem Abkömmling des mitteleuropäischen Wildschweins, ab.

Das Turopolje-Schwein wird wegen seiner Flecken auch Dalmatiner-Schwein genannt. Die Rasse ist sehr bedroht, da sie im Zuge der Kriege in den 1990er Jahren auf einen Restbestand von nur 20 Tieren zurückgegangen ist. Verschiedene Zuchtbemühungen sind zur Rettung dieser alten Rasse im Gange.



Junge Turopolje-Schweinchen  
(© Zoo Zürich)

## Geburt bei den Zwergflusspferden

### Nach 13 Jahren Unterbruch kam in der Nacht auf Montag wieder ein Jungtier zur Welt

Die Geburt fand in der Nacht auf Montag statt. Als die Tierpfleger am Morgen eintrafen, war das Jungtier bereits auf den Beinen. Es scheint munter und säugt problemlos. Das Geschlecht konnte noch nicht mit Sicherheit bestimmt werden.

Die Mutter ANAÏS kommt aus dem Zoo de Vincennes in Paris, der seinen Tierbestand aufgelöst hat und in den nächsten Jahren neu gebaut werden soll. Sie wurde 1988 in Duisburg geboren und ist so bereits schon etwas älter. Ihre Eltern stammen aus Liberia, ein Sohn von ihr lebt in Basel. Ihr Partner BOSEDA (‚am Sonntag geboren‘ in Swahili) kam am 14. Oktober 2007 im Attica Zoo in der Nähe von Athen zur Welt. Da Zwergflusspferde Einzelgänger sind, werden ANAÏS und BOSEDA nur während der Paarungszeit zusammen gehalten.

Zwergflusspferde führen ein heimliches Leben in der dichten Vegetation im Übergangsbereich von Regenwald zu Sumpfgeländen. Hier steht ihnen ein reiches Futterangebot an Blättern, Gräsern, Farnen und Sumpfpflanzen zur Verfügung. Mit einem Körpergewicht von 180-260 kg und einer Schulterhöhe von rund 80 cm ist das Zwergflusspferd deutlich kleiner als der grosse Vetter Flusspferd. Zwergflusspferde sind Einzelgänger, Weibchen bewohnen sich überlappende Streifgebiete, während Männchen Territorien, die sich über mehrere Weibchen-Streifgebiete erstrecken, verteidigen. Die Tiere setzen mit ihrem Kot Markierungen, indem sie diesen mit propellerartigen Bewegungen des Schwanzes fein verteilen. Von grosser Bedeutung für die Orientierung sind der Geruch- und der Gehörsinn. Das Verbreitungsgebiet der Zwergflusspferde umfasst Liberia, Sierra Leone, Guinea und die Elfenbeinküste.

Zwergflusspferde werden von der IUCN, bei einem geschätzten Bestand von 2000-3000 Tieren, als ‚im Bestand gefährdet‘ eingestuft. Ihre Gefährdung geht aus von der grossflächigen Abholzung der Wälder und der Jagd. Das Europäische Erhaltungszuchtprogramm wird vom Zoo Basel koordiniert.



Zwergflusspferd  
(© Zoo Zürich)

#### Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Alex Rübel, Direktor Zoo Zürich, Telefon 044 254 25 00, [medien@zoo.ch](mailto:medien@zoo.ch)

Dr. Samuel Furrer, Kurator Zoo Zürich, Telefon 044 254 25 00, [medien@zoo.ch](mailto:medien@zoo.ch)

Text und Bilder sind elektronisch erhältlich unter [www.zoo.ch/medien](http://www.zoo.ch/medien)